

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 18

Rubrik: Die Sportseite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

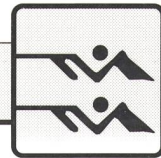
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



9. Schweizer Meisterschaft der Schützen in Langenthal

«Unentschieden» und doch Sieg für den GSV Zürich

Das Fazit der Schweizer Meisterschaften 1989: Erfolgreiche Titelverteidigung des GSV Zürich, aber wie vor zwei Jahren endete das Duell «unentschieden». Die Überraschung des Tages schuf aber Albert Bucher (GSV Zürich) mit seinem überraschenden Gewinn im Final des olympischen Liegendmatches. Weitere Fazite der Wettkämpfe in Langenthal: Die Romands haben in den letzten Jahren gewaltig Terrain aufgeholt und den Favoritenkreis erweitert. Der mehrfache Meister GSC Bern serbelt, lediglich die Bronzemedaille schaute diesmal im Mannschaftswettbewerb heraus.



Fast verrückt: 1987 in Cottens lagen am Schluss der GSV Zürich und der GSC Bern mit je 1729 Punkten gleichauf. Ein Jahr später in Niederweningen fehlten dem GSC Bern zur Revanche lediglich vier Punkte. 1989 in Langenthal wurde wieder verbissen um Meisterehren gekämpft. Gefordert wurden die Zürcher diesmal vom Lausanner Trio Roland, Perriard und Koller. Dass der GSV Zürich dennoch zum dritten Mal als Sieger aufgerufen werden konnte, hat er dem Reglement zu verdanken. Es schreibt nämlich vor, dass die bessere Klassierung im Einzelklassement entscheidet. Und hier verfügten die Zürcher mit Albert Bucher und Hanspeter Ruder über zwei Trümpfe, die dann auch wirklich stachen. Wer hätte das gedacht, dass nach über 540 Schuss Munition beide Teams punktgleich klassiert würden? Erfreulich, dass erstmals auch der GSC Aarau und Tessin an den Meisterschaften vertreten waren. Mit insgesamt elf teilnehmenden Mannschaften konnte dieses Jahr ein Beteiligungsrekord registriert werden.

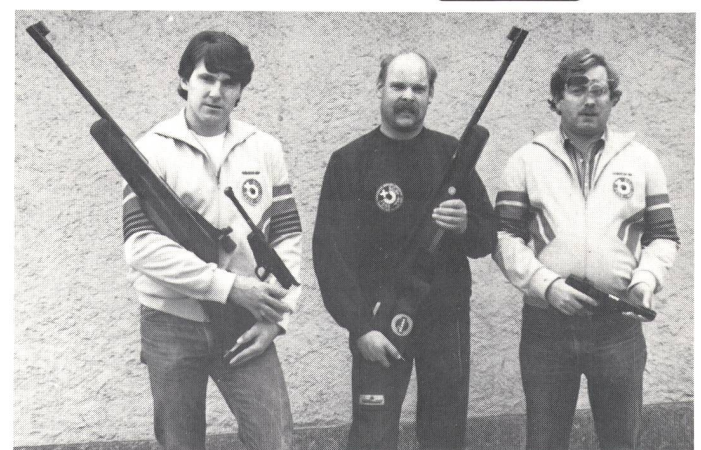
Ueli Wüthrich weiterhin ohne Gegner

Keine Überraschungen setzte es im Dreistellungsmatch (3 x 20 Schüsse, kniend, liegend,

stehend) ab. Nach wie vor ist Champion Ueli Wüthrich die Nummer eins, konnte er doch seinen Titel wieder erfolgreich verteidigen. Es ist bereits der neunte Erfolg in Serie. Wie schon letztes Jahr ging die Silbermedaille an Albert Bucher (GSV Zürich), während Hanspeter Ruder (GSV Zürich) wieder mit Bronze vorlieb nehmen musste. Martin Karlen, dem Dorfschmied aus Münster VS, fehlt noch die Routine, um an der Spitze ein Wörtchen mitreden zu können. Immerhin, der Walliser schlug sich tapfer durch.

Final Liegendmatch: Albert Bucher in Form

Erwischte er einen schlechten Tag oder hat er seinen Zenit überschritten? Hans-Ulrich Wyss, Gewinner im olympischen Liegendmatch (60 Schüsse) der Meisterschaften 1987 beziehungsweise 1988, blieb diesmal ohne Medaillenerfolg. Auch der mehrfache Meister Ueli Wüthrich war geschlagen. Grosser Gewinner diesmal, wenn auch nur hauchdünn mit zwei Punkten Differenz, ist der Zürcher Albert Bucher. Gegenwärtig befindet er sich in blendender Verfassung und klassierte sich sogar an den Kantonalmeisterschaften der Hörenden unter den ersten Drei! Wenig fehlte und auch Hanspeter



Das erfolgreiche Trio des GSV Zürich. Von links nach rechts: Hp. Ruder, A. Bucher, H. U. Wyss (Archivbild GZ).

Ruder hätte der Coup gelingen können. Nur aufgrund der schlechteren Passe (95) gegenüber Wüthrich (97) reichte es nicht zu Silber. Zwei Namen dürfen besonders erwähnt werden, nämlich Nelly Ganz als zweite teilnehmende Dame neben Monica Celotti (ESS Lausanne) und Victor Buser aus Niedererlinsbach. Der noch nicht 20jährige Solothurner ist die Nachwuchshoffnung. Er gab ein vielversprechendes Debüt und klassierte sich als Siebter in der Einzelwertung gleich auf Anhieb für den Final der besten Zehn. Und Nelly Ganz lässt wieder von sich hören.

1987 holte die Winterthurerin überraschend die Bronzemedaille. Diesmal hatte sie gegen stärkere Übermacher anzutreten und kam immerhin auf den beachtlichen 6. Rang. Sie liess sogar Roland Philippe, Teilnehmer der Weltspiele 1989 Neuseeland, hinter sich. Insgesamt 38 Teilnehmer beteiligten sich an den Wettkämpfen. Der Schützenverein Langenthal tat sein bestmögliches, um einen reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe zu gewährleisten. Auch die Familie Uebersax hat tatkräftig mitgeholfen, dass Langenthal 1989 noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

Resultate

Mannschaftswertung

1. GSV Zürich (Bucher, Ruder, Wyss) 1719 Punkte
2. ESS Lausanne (Roland, Perriard, Koller) 1719 Punkte
3. GSC Bern (Wüthrich U., Wüthrich R., Ledermann) 1705 Punkte.
4. GSC Bern II 1660; 5. Sporting Olten 1600; 6. GSV Zürich II 1584; 7. GSV Luzern I 1467; 8. GSV Luzern II 1392; 9. GSC Aarau 1348; 10. GSC Bern III 1517; 11. SSS Tessin 1261.

Dreistellungsmatch 3x20 Schüsse

1. Wüthrich Ueli, Langnau, 549 Punkte
2. Bucher Albert, Niederweningen, 536 Punkte
3. Hanspeter Ruder, Bachs, 499 Punkte
4. Martin Karlen, Münster VS, 431 Punkte.

Einzel-Liegendmatch

1. Bucher Albert, 586.
2. Roland Philippe 581.
3. Wüthrich Ueli 577.
4. Ruder Hanspeter 575. 5. Perriard André 572. 6. Wüthrich

- Rudolf 569. 7. Buser Viktor 566.
8. Koller Pierre 566. 9. Ganz Nelly 565. 10. Zehnder Fritz 561. 11. Ledermann Thomas 559. 12. Wyss Hans-Ulrich 558. 13. Uebersax Beat 555. 14. Celotti Monica 545. 15. Liechti Max 544. 16. Homberger Walter 543. 17. Clauss Walter 540. 18. Probst Erwin 534. 19. Weber Michel 521. 20. Gsponer Werner 521. 21. Lehner Simon 501. 22. Buser Hans 500. 23. Wüthrich Peter 505. 24. Karlen Martin 500. 25. Lochmann Guido 497. Insgesamt 38 Teilnehmer.

Liegendmatch-Olympisch Final, 60 Schüsse

1. Bucher Albert, Niederweningen, 578 Punkte
2. Wüthrich Ueli, Langnau, 577 Punkte
3. Ruder Hanspeter, Bachs, 577 Punkte
4. Wyss Hans-Ulrich, Basel, 573. 5. Perriard André, Le Bras-sus, 569. 6. Ganz Nelly, Wülflingen, 565. 7. Buser Viktor, Niedererlinsbach, 563. 8. Koller Pierre, Genève, 561. 9. Roland Philipp, Lausanne, 560. 10. Uebersax Beat, Ostermündingen, 545.